

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21  
Tagblatthaus.

Einzelhefte geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt“ Nr. 688-69.  
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends außer Sonntagen.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Zeitschriften: Durch den Verlag bezogen: M. 3,80 monatlich, M. 11,40 vierteljährlich, ohne  
Zugabe; durch die Post bezogen: M. 4,75 monatlich, M. 14,25 vierteljährlich, ohne Behe-  
rden. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle  
Volkskassen. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Be-  
zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen M. 1,25, auswärtige Anzeigen M. 1,80, Briefliche Reklamen M. 5.—  
auswärtige Reklamen M. 7.— für die empfangene Kolonietheile oder deren Raum. — Bei wieder-  
holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachsch. — Schluss der Anzeigen-  
Annahme für beide Ausgaben 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an  
vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hanja 1371-1373.

Freitag, 22. Oktober 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 495. • 68. Jahrgang.

## Die Arbeit des Parlaments.

Am Dienstag hat der deutsche Reichstag nach längerer Sommerpause seine Voll-sitzungen wieder aufgenommen. Die ersten Tage werden allerdings noch keine besonders wichtige Sitzungen bringen. Erst nach einigen jährgangsfreien Tagen, an denen das Parlament wegen des in Hannover tagenden Parteitages der Deutschen Nationalen die Arbeit ausfallen lassen will, wird dann Mittwoch, den 27., der erste „große Tag“ sein, der eine Rede des Reichstanzlers und des Finanzministers über die politische und wirtschaftliche Lage Deutschlands bringen soll, an die sich die große politische Aussprache anschließen soll.

Vorläufig ist also alles nur Luft. Zunächst kam jetzt im Reichstags-Sitzungs-saal die Spaltung der Unab-hängigen äußerlich noch nicht zum Ausdruck. Die erforderliche „Umgruppierung“ war nach nicht vorge- nommen und so sahen denn die Herren Neukommunisten nach friedlich mit den Rechtsunabhängigen zusammen und beide Parteien gaben sich mit Andacht und Eifer der Lektüre der „Freiheit“ hin. Im Lande dagegen hat die Spaltung schon zu mancherlei Kämpfen geführt. In Halle und Hannover bemächtigte sich be- kanntlich die linksradikale Hälfte der Blätter, besetzte zum Teil auch, wie in Neustadt, die Parteibureaus. In Berlin selbst war man allerdings vorsichtiger. Da die Rechtsunabhängigen eine Besetzung ihrer „Freiheit“ fürchteten, so hatten sie einen großen Teil ihrer Mit- gliedschaft in Alarmbereitschaft gehalten. Hier waren allerdings die Maßnahmen unnötig. Dagegen versuch- ten die Neukommunisten sich in den Besitz des Bureaus des Zentralkomitees zu setzen. Die Herren der Rech- ten waren aber — sie kennen ja ihre Genossen — so vorsichtig gewesen, die Schlösser abändern zu lassen, so daß dieser etwas merkwürdige Einbruchversuch scheit- erte. Die Sicherheitspolizei — sonst den Unabhängigen ein Dorn im Auge — wurde nun zum Schutz des Gebäudes herangezogen. Die Neukommunisten — sie verfügen über 22 Sitze — haben sich bisher noch nicht entschließen können, offen Farbe zu bekennen. Auch sie erheben noch den Anspruch auf den Namen der U. S. P. D. und nennen sich vorläufig zum Unterschied gegen die Rechtsunabhängigen, die über 61 Sitze ver- fügen, „Fraktion Eichhorn“, nach jenem früheren Ber- liner Polizeipräsidenten unruhiglichen Angedenkens, der ihre Reihen ziert. Schließlich dürften sie sich aber doch wohl mit der kommunistischen Partei, die durch Herrn Levi und Frau Jeklin vertreten wird, ver- söhlichen.

Bei der großen politischen Debatte wird ja der Auf- marsch der Parteien noch klarer zu übersehen sein. Es ist anzunehmen, daß man auch hierbei schon den Fall Hermes zur Sprache bringen wird. Denkbar wäre, daß sich mancher gegen Hermes erhobene Vorwurf nicht aufrechterhalten lassen wird, denn zweifellos ist der von den Mehrheitssozialisten in Kassel gegen Hermes unternommene Vorstoß auf parteitaktische Beweg- gründe zurückzuführen. Immerhin ist es charakteristisch, daß das Berliner Zentrumsblatt, die „Germania“, die ja moralisch verpflichtet ist, ihren Minister zu ver- weiden, mit keinem Wort auf die Mißwirtschaft des Ministers Hermes auf dem Gebiete des Öl- und Fett- einkaufes zurückkommt. Bekanntlich soll Hermes nicht nur dadurch, daß er den Einkauf von Rohstoffen für die deutsche Margarine und Industrie im Mai und Juni, als fremde Devisen sehr billig zu haben waren, verbot und erst jetzt, als die Valuta außerordentlich schlecht stand, wieder freigab, zu einer Verteuerung der Lebenshaltung des deutschen Volkes beigetragen haben, sondern man macht ihm auch den Vorwurf, daß er durch Freigabe der deutschen Ölfrächte mindestens 300 Mil- lionen Mark zugunsten der Agrarier und Händler ver- loren habe. Das Defizit von mindestens 1 1/2 Mil- liarden Mark nur bei pflanzlichen Ölen und Fetten werde auf über 2 Milliarden Mark erhöht durch die Vermessung der Wirtschaft mit tierischen Fetten. Die Ein- bedung des deutschen Schmalzbedarfs bringe heute eine Mehrbelastung gegenüber dem Mai und Juni von 1/2 bis 3/4 Milliarden Mark, weil sich die Preise von 21 Mark auf 34 Mark gesteigert hätten. Nicht ohne Interesse sind nun die Akten, die, wie wir in Nr. 490 des Wiesbadener Tagblatts vom 19. Oktober berichteten, die „Freiheit“ veröffentlichte, konnte über die Be- weisführung von Hermes. Wenn diese Angaben richtig sind, weiß man nun, daß Herr Hermes den „einstufigen“ „Besten“ eines Ernährungsministers auf Betreiben dreier einflussreicher Zentrumsabgeordneter lediglich erklärt, um den Einfluß der Katholiken zu stärken, trotz- dem ihm der damalige Unterstaatssekretär in der Reichskanzlei, Albert, das erforderliche Ausmaß, die Erfahrung in der Staatsverwaltung und die Kennt- nis ihres Apparates entschieden abspach. Nach der großen politischen Aussprache soll dann

die Gesetzesarbeit des Reichstages beginnen. Eine Reihe der allerwichtigsten Vorlagen werden zu be- raten sein. Bei der Frage Sozialisierung des Kohlen- bergbaues dürften die Geister heftig aufeinander- schlagen. Nach den Erfahrungen, die wir bisher leider haben machen müssen, ist es sehr wahrscheinlich, daß diese Angelegenheit, für die doch einzig und allein wirt- schaftliche Gesichtspunkte ausschlaggebend sind, lediglich vom politischen Standpunkt aus behandelt und ent- schieden wird. Nicht minder umkämpft dürfte die Schlichtungsordnung werden, durch die die wilden Streiks, wie sie jetzt immer wieder zu verzeichnen sind, nach Möglichkeit vermieden werden sollen. Gerade die letzten Ausstände haben ja gezeigt, wie wichtig es ist, daß ein einwandfreies Streikgesetz geschaffen wird. Von bedeutungsvollen sozialen Gesetzen dürfte dann noch das Arbeitsnachweisgesetz zur Erledigung kommen. Müssen sich so die Geister auf dem Gebiet der sozialen Frage scheiden, so dürfte auf kulturellem Gebiet aller Voraussicht nach das Reichsschulgesetz zu sehr lebhaften Kämpfen führen.

Der Reichstag wird also eine Reihe der wichtigsten Fragen zu erledigen haben. Ob es dem Kabinett Fehrenbach gelingt, alle Klippen glücklich zu umschiffen, muß abgewartet werden. Reich hat die Sozialdemo- kratie allerdings kein Interesse daran, das Kabinett zu stürzen. Die Nöte dieses schweren Win- ters zu tragen, wird man dem Ministerium Fehrenbach vielleicht noch gnädig überlassen!

### Aus der Zentrumsfraktion des Reichstags.

Br. Berlin, 21. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Die Zen- trumsfraktion des Reichstags trat zu einer Frak- tions-sitzung zusammen. Bei dieser Gelegenheit sollte auch die endgültige Wahl des bisher noch provisorisch be- stehenden Vorstandes stattfinden. Es wurde die Wahl des alten Vorstandes vorgeschlagen, darunter auch des Abge- ordneten Erbsberger. Ein Einbruch war bis jetzt gegen die Wahl des Abgeordneten Erbsberger zum Vorstandes- mitglied noch nicht erfolgt. Nun aber erhob sich in der Frak- tions-sitzung selbst Widerspruch, an den sich eine mehr- stündige und zum Teil ziemlich erregte Debatte anschloß. Die Anhänger Erbsbergers hielten unter allen Umständen an ihm. Schließlich wurde ein Ausweg dahin gefunden, daß ein Wiener Ausländer leiter der Fraktion eingesetzt wird, der mit Erbsberger über die Vorbedingungen zu seiner Aufnahme in die Fraktion verhandeln soll. Erbsberger verzichtete freiwillig auf seine Wahl in den Vorstand, drängte aber energisch darauf, in die Partei aufgenommen zu werden. Von einer öffentlichen Verfassung erklärte er sich möglichst fernhalten zu wollen. Die Ansichten aller Zentrumsabge- ordneten im Falle Hermes sind geteilt. Wenn man auch von Seiten des Zentrums der Reichsernährungsminister nicht ganz lassen will, so ist doch ein Teil davon überzeugt, daß seine Stellung stark erschüttert ist und daß es vielleicht nicht möglich sein wird, ihn zu halten. In der bayerischen Volkspartei hat sich im Vorstand eine Änderung vollzogen. Der Abgeordnete Schürmer ist als Vorstandesmitglied zu- rückgetreten. Es ist dies zurückzuführen auf eine Debatte mit dem Abgeordneten Heim, der den Abgeordneten Schürmer in brüster, beinahe beleidigender Form angriff. Abgeord- neter Schürmer hielt befänglich auf der Seite, die zu dem alten Zentrum hinneigt und immer noch befreit ist, eine Einigung herbeizuführen. Auch in der bayerischen Volkspartei glaubt man nicht, den Ernährungsminister auf die Dauer halten zu können.

### Keine Neueinteilung Deutschlands.

Br. Berlin, 21. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Die von mehreren Blättern gebrachte Mitteilung, daß in Berlin eine Kommission an einer Neueinteilung Deutschlands arbeite, ist, wie die „F. R.“ aus zuverlässiger Quelle erfahren wollen, durchaus irrig. Die auf Beschluß der National- versammlung beim Reichsministerium des Innern errichtete Zentralstelle zur Umbildung der deutschen Länder wird demnach ihre Arbeiten aufnehmen, um den Vorschlag des Art. 18 der Reichsverfassung vorzubereiten. Ein Gesetz über den Volksentscheid wird demnächst dem Reichstag zugehen.

### Die oberflächliche Frage.

Br. Berlin, 21. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Während die Reichsregierung sowie die Regierungsparteien und die sozial- demokratische Partei des Reichstags der Ansicht sind, daß Oberflächlich ein selbständiges Land innerhalb Deutschlands werden müsse, sind die Parteien im Landtag anderer Meinung. Eine eingehende Beratung über die oberflächliche Frage wird in den nächsten Tagen den Landtag, den Reichs- tag und die Regierung beschäftigen. Dem Vernehmen nach sind im Landtag das Zentrum, die Sozialdemokraten und die Demokraten gegen die Lösung von Bremen.

W. T. B. Berlin, 21. Okt. (Drahtbericht.) Der Reichs- tagsauswahlschuss für auswärtige Angelegenheiten trat heute vormittags unter dem Vorsitz des Abg. Stresemann zu einer Sitzung zusammen, in welcher die Verhältnisse in Oberflächlich besprochen wurden. Die Verhandlungen, an denen der Reichstanzler und der Minister des Auswärtigen amtlich teilnahmen, trugen einen streng vertrau- lichen Charakter.

### Die amerikanischen Milchkuhe.

Br. Berlin, 21. Okt. (Drahtbericht.) Wie amtlich mit- geteilt wird, sind die ersten 700 bis 1000 Stück amerikanischen Kühe Mitte Oktober in Vort Balmersruhe nach Deutsch- land verladen worden. Das zugehörige Kraftfutter für 4 Monate ist dem Transport beigegeben. Die Ver- eilung der Kühe an die deutschen Großstädte soll durch den Zentralausschuss für die Auslandsbesitz, der auch die Leiter der Gewerkschaften und der Reichsministerien angehört, er- folgen.

### Zur Erhöhung des Steuerertrags.

Br. Berlin, 21. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Die „F. R.“ meldet: Eine Denkschrift des Reichsfinanzministeriums über den Stand der Organisation der Reichs- finanzverwaltung berichtet u. a. von einer bedeu- tenden Erweiterung des Nachrichten- und Buchführungs- weisens mit dem Ziele der Erhöhung der Steuer- ertragsfähigkeit. Neben der Kapitalbuchführungs- gebung ist ein besonderer Steuernachrichtendienst eingerichtet und eine Reihe von Grenzkontrollkommissionen geschaffen wor- den, die vornehmlich der Bekämpfung des Schiebertums dienen sollen. Mit der Ausbildung von Beamten zur Buch- prüfung ist begonnen worden und die Einführung einer be- sonderen Buchprüfungsstelle bei jedem Landes- finanzamt ist in Vorbereitung. Schließlich ist noch die Ein- führung einer besonderen Zentralprüfungsstelle in Vorbe- reitung, deren Aufgabe es ist, die Betriebe des Handels, der Industrie und der Landwirtschaft daraufhin zu prüfen, ob die Buchführung richtig geführt und die betreffende Be- steuerung erfolgt ist.

### Konsumtionspflicht für den Kartoffelgroßhandel.

Br. Berlin, 21. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Eine preußische Regierungsverordnung schreibt die Einführung der Kon- sumtionspflicht für den Kartoffelgroßhandel vor. Nach dieser Verordnung bedarf derjenige, der im Laufe des Wirtschaftsjahres mehr als 50 Zentner Kartoffeln einkauft, einer besonderen Erlaubnis. Das gilt auch für Verionen, die bereits eine Handels-erlaubnis besitzen. Die Erlaubnis muß verlangt werden, wenn der begründete Ver- dacht besteht, daß der Einkäufer den Erzeugerpreis über den Preis von 25 M. pro Zentner erheblich steigert oder die Kar- toffeln einer verbotswidrigen Verwendung zuführt. Die Erlaubnis wird auf Antrag erteilt. Wird sie bis 10.000 Zentner nachgewährt, so wird eine Gebühr von 25 M. die sich für je weitere 10.000 Zentner um 100 M. erhöht, erhoben. Gegen die Verleihung der Erlaubnis ist Einspruch an den Staatskommissar für Volksernährung zulässig. Zuwider- handlungen werden mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder Geldstrafe bis 1500 M. bestraft.

### Das deutsch-amerikanische Schiffsahrtsabkommen.

Br. Hamburg, 21. Okt. (Drahtbericht.) Gegenüber der Behauptung New Yorker Blätter, daß die ganzen Ab- machungen über das deutsch-amerikanische Schif- fahrtsabkommen zwischen Harman und der Amerika- Linie unglücklich seien, teilt die Direktion der Dapag mit, daß die Behauptung der New Yorker „World“ unrichtig sei. Der Vertrag sei auf alle Fälle für die Vereinigten Staaten günstig und werde trotz aller Einfindung zur Durchführung kommen. Darnach wird zunächst der deutsche Dampfer „Brins Eitel Friedrich“ (2000 Brutto-Registertonnen) anfangs Januar den neuen Dienst Hamburg-New York eröffnen. Der Dampfer soll neben Frachtsabgaben etwa 1500 Zwischenbede- posten aufnehmen. Deutscherseits werden dann in monatlichen Abständen weitere Expeditionen. Wie viel Dampfer von Amerika expediert werden, steht noch nicht fest.

### Albert Thomas in Berlin.

Br. Berlin, 21. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der frühere französische Minister Albert Thomas, Leiter des Völker- bundsarbeitsamtes in Genf, hat auf seiner Durchreise von Paris nach Warschau auf Einladung der Gewerkschaften im ehemaligen Dörrhaus in Berlin teils in deutscher, teils in französischer Sprache einen Vortrag über Organisation und Aufgaben des Arbeitsamtes gehalten. Unter den füh- renden Persönlichkeiten der deutschen Gewerkschaften aller Richtungen waren Vertreter des Reichsarbeitsministeriums und der Deutscher Liga für den Völkerbund anwe- send. Aus dem Vortrag ist besonders hervorzuheben, daß die deutsche Sprache neben der französischen und englischen als gleich- berechtigt angesehen werden soll, und daß alle Publikationen des Amtes auch in deutscher Sprache erscheinen werden, da, wie er hervorhebt, von den 25 Millionen Arbeitern, deren Interesse das Arbeitsamt zu wahren sucht, 10 Millionen Deutsch als Muttersprache oder Verkehrssprache, nicht aber Französisch oder Englisch beherrschen. Vorkessern hat er dem Reichsarbeitsministerium und der Deutschen Liga für den Völkerbund einen Besuch abgestattet. Er reist auch in die anderen Hauptstädte, um persönlich für die Durchführung der auf der Washingtoner Konferenz im vorigen Jahre ge- fassen Beschlüsse arbeitsrechtlichen Inhalts tätig zu sein.

### Suvs Anstalt.

W. T. B. Haag, 20. Okt. Der Bochumer Vertreter des „Nieuwe Courant“ hatte eine Unterredung mit dem Berg- arbeiterführer Hué, der soeben aus England zurückge- kommen ist. Er erklärte u. a., er glaube nicht, daß der Streik der englischen Bergleute eine direkte Rückwirkung auf die internationale Arbeiterbewegung und die Haltung der deut- schen Bergleute haben werde. Er habe bei seinem Aufenthalt in England, wo er auch an der Konferenz des Streik- komitees der Bergarbeiter teilgenommen habe, die Über- zeugung gewonnen, daß in den englischen Arbeiterkreisen ein politisches Streben nach Reueilung vorhanden sei, das der Wiederherstellung des Friedens diene. Über die deutschen Kohlenlieferungen an Grund des deutsch-holländischen Abkommens sagte Hué, er sei überzeugt, daß die Leistungen durchgeführt würden. Im Ruhrgebiet wie im übrigen Deutschland habe man den besten Willen, die Verpflichtungen gegen Holland zu erfüllen.

### Proteststreik im Becken von Charleroi.

mz. Brüssel, 21. Okt. (Paras.) Laut „Soir“ sind die Bergarbeiter mehrerer Gruben im Becken von Charleroi zum Protest gegen die Einkommen- steuer in den Streik getreten.

### Deutsche Handelsschiffe für Belgien.

W. T. B. Brüssel, 20. Okt. Die „Gazette“ meldet, daß Belgien 15 von den deutschen Handelschiffen er- hält, und zwar 10 von den deutschen Schiffen kleineren Tonnengehalts (1000 bis 1500 Tonnen) und 5 von den Schiffen mit einem Tonnengehalt von 2000 bis 4000 Tonnen. Die Schiffe sollen demnächst aus England einreisen.



900 Fenster beleuchten. Dieses Haus ist auf Unterhaltungen und auf Verschönerungen zurückzuführen. Die Lebensmittelauslieferung ist unter...

Sport.

\* Meinger Radrennen. Mit einem Radrennen wird, wie uns mitgeteilt wird, am kommenden Sonntag die Meinger Bahn ihre Werten für die Saison 1920 schließen. Die Meinger Radrennen...

Neues aus aller Welt.

In dem Eisenbahnzug bei Singen erfahren wir noch folgende Einzelheiten: Ein aus der Richtung Konstanz-Nadolsen kommender Güterzug, der am 21. Oktober um 11 Uhr 15 Minuten in Singen eintraf...

Das Ende des Schiebers. Dem „Berl. Bot.“ zufolge hat sich der Schieber wegen großer Schwierigkeiten in Unterhohausen genommene Rechtsmittel stellen sich im Unterhohausen ergebnis erdnigt. Ein entsetzlicher Mord wurde auf dem Autobahn-Schieber bei Cpladen verübt. Der Verurteilte, mit dem Verleihen der Arbeit an die Leber bei...

Handelsteil.

Berliner Devisenkurs. W.T.R. Berlin, 21. Okt. Drahtförmige Auszahlungen für Holland, Belgien, Dänemark, Schweden, Finnland, Italien, London, New-York, Paris, Schweiz, Spanien, Wien, Brüssel, Prag, Budapest.

Industrie und Handel.

\* Der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau im September. Im September blieb die Nachfrage nach Briketts unverändert stark, so daß die Werke den an sie gestellten Anforderungen wiederum nicht voll genügen konnten.

was zum Teil auf die Umstellung der steinkohlenverbrauchenden Industrien auf Rohbraunkohlenfeuerung zurückzuführen ist. In Grudekoks war die Nachfrage gleichfalls stark. Die Wagenrestellung gestaltete sich in der ersten Hälfte des Monats sehr gut...

\* Die Chemische Fabrik und Parfümerie Wilhelm Behringer, Nürnberg, erhielt in Berlin die Goldene Medaille. In den letzten drei Monaten wurde sie bereits schon zweimal mit der silbernen Medaille in Stuttgart und Hannover prämiert.

D.H.D. Großer Auslandsauftrag der A. E. G. Die Verwaltung der A. E. G. bestätigt dem Deutschen Handelsdienst die aus London vorliegende Meldung über einen Lieferungsabschluss in Höhe von 155 000 Pfund. Es handelt sich um die Gesamt-Ausrüstung von Elektrizitätswerken im Manchester Bezirk.

Wettervoraussage für Freitag, 22. Oktober 1920 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Wolzig, trocken, leichter Frost, allmählich wärmer, südliche Winde.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Hauptredakteur: H. P. S. 114.

Verantwortlich für den politischen Teil: H. P. S. 114; für den literarischen und provinziellen Teil: H. P. S. 114; für den juristischen und statistischen Teil: H. P. S. 114; für den wissenschaftlichen Teil: H. P. S. 114.

Fuhrwerks-Bersteigerung. Am Dienstag, den 26. Oktober cr. vormittags 11 Uhr beginnend. 24 Jahnstr. 24, dahier. Wiesbadener Auktionshaus Willy Wint.

Nur einige Tadel. Verkauf zu jedem annehmbaren Preis wegen zwangsweiser Räumung des Ladens. Kunstgewerbehaus Carl Rohr.

Habe mich hier als Dentist niedergelassen. Sprechstunden: 9-1 u. 3-6 Uhr. Anton Bentz, Dentist.

Handkoffer, Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etuis. A. Letochort, Faulbrunnenstr. 10.

Günstiges Existenz-Angebot! In lebhafter Industriestadt Westfalens mit ca. 100 000 Einwohnern ist ein altes, gut eingeführtes, aber noch weiter auszubauendes Spezialgeschäft...

Beste Betten sehr preiswert! Deckbetten, Kissen, Daunendecken, Bettfedern, Metallbetten, Kinderbetten, Seegrasmatrizen, Wellmatrizen, Kapok- und Rosshaarmatrizen.

Kein Laden! Prima Qualitäten. Herren-Stoffe für Anzüge, Paletots und Usters. Hochstättstr. 17, Ecke I. Etage, Sichel, Michelsberg 18.

Wann schon Wem? Wiedank für Handel u. Ind. Private Ab. Kauf, Verleihen, Vermögen, Familie, Gesundheit, etc. Dr. H. P. S. 114.

Frisch eingetroffen: „Jema“ eine hervorragende Schmelz-Schokolade, 100-gr.-Tafel 6.50. „Kant“ vorzügliche Milch-Schokolade, 100-gr.-Tafel 7. Schokoladen-Haus Carl F. Müller.

National-Registrier-Kassen. Alleinverteilung: C. Herit, Wiesbaden, Niederwallstraße 11, Telefon 1400.

Catal. Weinkorke Champagnerkorke Spitzkorke und Fasskorke, ferner la Umschnitt-Weinkorke (nicht angebohrte) empfiehlt zu vorteilhaften Preisen. Franz Schlegel, Jahnstr. 8.

Achtung! Gente und folgende Tage Fleisch-Wurst. Für Pferdebesitzer, Schweinezüchter und Ziegenhalter. Hugo Richter, Deimstraße 22.

Gebrochene Maschinenteile u. Haushaltssachen jeder Art und Größe, aus allen Metallen, werden durch autogene Schweißung sachgemäß u. schnell repariert. Apparatebau Taunus, Biebrich a. Rh.

3 prachtvolle Chesterfeldgarnituren in Goblin und Cord. Gebürdeter Leimer, Wölfers- u. Dekorationsgeschäft, Cranichstraße 6.

Preiswertes Angebot! Kaffee frisch gebrannt, in bekannt guter Qualität, Pfund 28.50. Kakao prima Ware, Pfund 18.00. Bormass.

Dampf-Wasch-Anstalt C. Schmidt, Tel. 4632, Röderstr. 24. Herrenwäsche, Damenwäsche, Hauswäsche, Hotel- u. Fremdenwäsche, Gardinenspannerei.

Isolierrohr prima verbleit, erstkl. Innenisol., 3 m Längen. 2.10 3.10 3.80 5.80 9.20 Install.-Material zu Fabr.kpreisen. Sühaco, Frankfurt a. M., Kais.-Pass. 23-25.

Moderne Tanzzirkel für Erwachsene und Schüler höherer Lehranstalten. Frau Hauptmann Vogel, Sprechst. 3 1/2-4 1/2 Uhr, Wallufer Straße 10.

Preiswertes Angebot solange Vorrat reicht: Herrenstiefel 125.50, Damenstiefel 115.50, Damenstiefel, Hochschaff 145.50, Damenstiefel, lila, Rahmenarbeit 165.50, Damenstiefel, grau, Rahmenarb. 185.50, Damen-Halbschuhe 75.50, Damen-Spangenschuhe 72.50, Damen-Halbschuhe, braun 125.50. Schuh-Haus „Romeo“, Michelsberg 23.



**Geldverehr**  
Kapitalien-Angebote  
Mt. 100 000.—  
und mehr  
auch bereit auf 1. Hyp.  
zum Selbstgebot auszul.  
Offert. u. R. 595 Tagbl. B.

**Neuhalten-Gesuche**  
8-10000 Mt.  
gegen gute Sicherheit u.  
Anlagen zu leihen gesucht.  
Offerten unter 3. 606  
an den Tagbl.-Verlag.

**40-50000 Mark**  
an 2. Stelle bei Ang.  
u. R. 604 an d. Tagbl.-B.  
1. Hypothek

10000 Mt. zu 4 Prozent  
auf prima Hans Moritz-  
straße zum 1. Jan. 21. gel.  
Off. u. R. 596 Tagbl. B.

**Immobilien**  
Immobilien-Verkäufe

**Wohn-Rachw. Büro**  
**L'ion & Cie.**  
Sababstr. 8. T. 708.  
Beste Auswahl von  
Miet- u. Kaufobjekten  
ieder Art.

Grundstück zu verk.  
Off. im Tagbl. Berl. Dp

**Große Auswahl**  
in Herrschaftshäusern, Hotels, Pensionen,  
Billen, Zins- u. Geschäftshäusern  
finden Käufer bei  
Grundstücks-Markt, G. m. b. H.  
Zwalbacher Straße 4, Ecke Rheinstraße.

**Neues Wohn- u. Geschäftshaus**  
in bester Geschäftslage, gr. Geschäftsräume, sofort  
belegbar, zu verkaufen.

Rob. Götz, Rheinstraße 91.

**Prima Existenz!**  
Landbesitzum bei Raunenthal  
Weinhandlung, eigener Kelterei und Kon-  
zession zur Weinstube wegen Todesfall sofort  
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Hv

**Landhaus**  
mit Garten zu f. geucht.  
Off. u. R. 608 Tagbl. B.

**Haus**  
mit einer möbl. Etage  
zu kaufen

**5-6-Zim.-Wohnung**  
gekauft, am liebsten im  
Bilkenviertel od. Adolfs-  
allee Adelheidsbr. Offert.  
u. R. 608 an d. Tagbl. B.

**Rechtliches Haus**  
mit beziehb. Wohnung  
zu kaufen gesucht. Off. u.  
R. 608 an den Tagbl. B.

**Kauf und Miete**  
von herrschaftlich.  
Villen und Etagen  
vermittelt

**Kapital-Anlagen**  
für Beteiligungen  
und Hypotheken

**J. CHR. GLÜCKLICH**  
Wilhelmstr. 26  
Fernruf 6656.

**Verkäufe**  
Privat-Verkäufe

**Geschäft**  
ein kleines Geschäft  
mit Kaffee im  
Tagbl.-Verlag.

**Spitz**  
zu verkaufen. Viehbr.  
mannstr. 8. 1. P. 200a

**Herrschaftshäuser,**  
Hotels, Villen und Ge-  
schäftshäuser. Vorteilhaft  
Angebote durch  
Senial Eugen Bier  
Blücherstr. 3. 1. R. 4061.

**Hotels, Pensionen**  
Wohn- u. Geschäftshäus.  
**Billen.**  
Berm. d. An- u. Verkauf.  
J. Schottenfels & Co.  
29/31 Theat.-Kolonnade.  
Fernspr. 224.

**Billa, 9 Zim.,**  
zentral, groß. Garten,  
ent. besiedelt, auch mit  
Möbel zu verk. Off. u.  
R. 606 an d. Tagbl. B.

**Für Ausländer!**  
Außer gewöhnliche  
Gelegenheit!  
Sehr schön möbl. Billa  
mit al. em Komfort, sof.  
belegbar, in bester Lage  
Wiesbadens (Krotal)  
sofort zu verkaufen.  
A. von Hochwächter,  
Kommissionsgeschäft  
31 Sonnenberger Str. 31

**Haus Adrehtstraße**  
Vollständig, drei Etagen,  
5-3-Z. für 120 000 Mt.  
zu verkaufen. Offert. u.  
R. 577 an den Tagbl. B.

Größ. über 100 Jahre  
alteindeführtes Eisen- u.  
Hausbaufabrik. u. Geschäft.  
mit al. Anwesen, im  
Saargebiet gel. zu verk.  
Klein-Verh. Immobil.  
Geschäft, Saarbrücken.  
Bahnstr. 41.

Zu verk. 66 besw. 100 R.  
gr. Obstgarten  
in schönster Lage Wiesb.  
Rah. u. R. 606 Tagbl. B.

**Für Liebhaber!**  
Biedermeier Uhr, echte  
Bronze, zu verk. Schier-  
steiner Straße 6. 2.

**Herzgarditur**  
feinster russischer dunkler  
Stell. Kransen. 41. Preise  
preisw. zu verk. Befind.  
Samstag Zentral-Hotel.  
Nikolasstr. 43. Break.

**Für junge Mädchen**  
Schw. Kimmertmantel 75.  
grün. Geloubet 30 Mt.  
Reuenerling, Seelstraße 32

**Grün. Jadenfeld**  
grün-grau, fast neu preis-  
wert zu verk. Bülow-  
straße 15. 2. 1.

**Damen-Mantel**  
schw. u. erd. zu f. Glismann,  
Donheimer Str. 105. 1.

**Ein Gehrod**  
sehr gut erh. R. 500 Mt.  
sowie ein Opiumkransen,  
2 echte Rostfalten sofort  
zu verk. Jahnstr. 24. 3. 1.

**Ein Gehrod**  
für Brautleute.  
Gehrod u. Jahnstr. m.  
Ra. zu f. bei Goldstein,  
Riebrich-Dr. Katteler  
Straße 91.

**Gelegenheitskäufe!**  
Herren-Anz. v. 150 an  
H.-Ust. u. Oberz. v. 195 an  
H.-Unt.-Wäsche v. 20 an  
Dam.-Kostüme v. 150 an  
Dam.-Mantel v. 120 an  
Seid. D.-Blusen v. 40 an  
D.-Wäsche sehr preisw. u.  
versch. and. Kleidungsst.  
Prinzipiell nur g. Ware.  
Ellinger, Heleneustr. 30. 21.

**4 neue Farbänder**  
billig zu verk. Zu erf.  
im Tagbl.-Verlag. Hv

**französisches Billard**  
bill. zu verk. daselbst auf  
elische Dugend Bierst. auf  
Weimer, Weimerstraße 33.

**Gute Geige**  
zu verkaufen. Diebel,  
Göbenstraße 32. 2.

**Zu verkaufen:**  
alte Geige, g. erh. Spl.  
600 K. zwei Blumeaus  
(Daunen) 400 K. 23 Bfd  
fröhliches Röhbar 368 K.  
1 Flöter, g. Glas 200 K.  
mehr. handgef. Käufer  
u. Bierbedden, ein Woll-  
selbstgef. 80 K. voll.  
Badevorlage 30 K. ein  
Randenton 70 K. Näh.  
Kary Zimmer, Hellmunde-  
straße 2. 8-10. 2-4 bel.

**Erstl. Cello**  
(Trans.) mit 1. g. Kästen  
zu verkaufen Rheininger  
Straße 13. 1. r.

**1 Geige mit Kästen**  
u. 1. g. Sackel, 700 Mt.  
u. 1. Geige mit Kästen  
300 Mt. zu verk. Gold-  
straße 5. 2. Stod.

**Ein gutes Viol.**  
sowie ein Sola zu verk.  
Heldstraße 18. Bart.

**Sola, gut erh. zu verk.**  
Scharnhorststr. 11. B. 1.

**Wäster**  
für mittl. Figur, zu verk.  
Näheres bei Gies, Rhein-  
straße 27.

**Neuer Winterpaletot**  
für 700 Mt., leideses,  
helles Langstundens-Ried  
250 Mt. u. Paletot für  
10-12jähr. Jungen billig  
zu verk. Böhm. Blücher-  
straße 3. 2. St.

**Neu. Wintermantel**  
für 200 Mt. zu verk. Feder,  
Kühnstr. 22. Stb. 2. 1.

**Knaben-Anzug**  
f. 9-11jähr., gut erh. zu verk.  
Berndt, Scherfstr. 5. 3

**Knabenüberzieher**  
Covercoat, nur ein. Mal  
getr. 11. Malenzeit für  
7-10j. 500 Mt. Denn,  
Kopplstraße 21. 1.

**Ein halbschwarz (4)**  
R. 4. 170 Mt. Vorkstr. 17.  
Stb. 1. 1. 1-3. 5-7 Uhr.

**Brüffeler Teppich**  
40x48 m. zu verkaufen  
Gulkastraße bei Waina,  
Alte Darmst. Landstr. 9.

**Neuer Leiterwagen**  
6 Ritz, Transtrait, 10. 5. 2. 1.

**Neuer Leiterwagen**  
6 Ritz, Transtrait, 10. 5. 2. 1.

**Neuer Leiterwagen**  
6 Ritz, Transtrait, 10. 5. 2. 1.

**Neuer Leiterwagen**  
6 Ritz, Transtrait, 10. 5. 2. 1.

**Neuer Leiterwagen**  
6 Ritz, Transtrait, 10. 5. 2. 1.

**Neuer Leiterwagen**  
6 Ritz, Transtrait, 10. 5. 2. 1.

**Neuer Leiterwagen**  
6 Ritz, Transtrait, 10. 5. 2. 1.

**Neuer Leiterwagen**  
6 Ritz, Transtrait, 10. 5. 2. 1.

**Neuer Leiterwagen**  
6 Ritz, Transtrait, 10. 5. 2. 1.

**Neuer Leiterwagen**  
6 Ritz, Transtrait, 10. 5. 2. 1.

**Neuer Leiterwagen**  
6 Ritz, Transtrait, 10. 5. 2. 1.

**Neuer Leiterwagen**  
6 Ritz, Transtrait, 10. 5. 2. 1.

**Neuer Leiterwagen**  
6 Ritz, Transtrait, 10. 5. 2. 1.

**Neuer Leiterwagen**  
6 Ritz, Transtrait, 10. 5. 2. 1.

**Neuer Leiterwagen**  
6 Ritz, Transtrait, 10. 5. 2. 1.

**Neuer Leiterwagen**  
6 Ritz, Transtrait, 10. 5. 2. 1.

**Neuer Leiterwagen**  
6 Ritz, Transtrait, 10. 5. 2. 1.

**Neuer Leiterwagen**  
6 Ritz, Transtrait, 10. 5. 2. 1.

**Neuer Leiterwagen**  
6 Ritz, Transtrait, 10. 5. 2. 1.

**Neuer Leiterwagen**  
6 Ritz, Transtrait, 10. 5. 2. 1.

**Neuer Leiterwagen**  
6 Ritz, Transtrait, 10. 5. 2. 1.

**Schlafzimmer.**  
neu, außen u. inn. Eich.  
mit echt. Marmor, 31-  
1,80 Mt. br. Eisen-  
schrank, auf Transport  
leicht beschad. sehr bill.  
ferner 2 massive Stühle  
Schränke, nussl. Indier.  
Schreibst. (Diplomat)  
zu verkaufen. Näh. bei  
Diermann,  
Adolfsallee 6. Stb. B.

**Mod. Ezzimmr**  
(neu) preiswert zu verk.  
Neuer Tischstr. 16.  
Kompl. Bett, Chaisel,  
mit od. ohne Dede, Sofa  
bill. zu verkaufen Rhein-  
straße 30, hinterer Hof,  
bei Steinmen.

**Bettstelle mit Matrassen**  
Sonn. Kinderlaubbst. od.  
Dachheimer Straße 120. 3

**Chaisel, sehr billig**  
sowie zwei Stuhl, Korb-  
Korallen bill. abzugeben  
Kuckmann, Coulinstr. 3. 1.

**Ein Kassenkrant**  
zu verk. Kobl. Coulin-  
straße 5. Bart.

**1 Tisch u. 1g. Hoberm.**  
Hund zu verk. Frank-  
straße 21. Stb. 1. rechts.

**Marmorplatte**  
3,20 lang, 0,85 breit, 25  
die lad. Kästen f. Hand-  
wagen, 1,25 lang, 0,75  
breit, 0,54 hoch zu verk.  
Schwalbacher Str. 17.

**Gute Nähmaschine**  
zu verk. Kranenstr. 22. 1

**Gute Nähmaschine**  
zu verk. Kranenstr. 22. 1

**Gute Nähmaschine**  
zu verk. Kranenstr. 22. 1

**Gute Nähmaschine**  
zu verk. Kranenstr. 22. 1

**Gute Nähmaschine**  
zu verk. Kranenstr. 22. 1

**Gute Nähmaschine**  
zu verk. Kranenstr. 22. 1

**Gute Nähmaschine**  
zu verk. Kranenstr. 22. 1

**Gute Nähmaschine**  
zu verk. Kranenstr. 22. 1

**Gute Nähmaschine**  
zu verk. Kranenstr. 22. 1

**Gute Nähmaschine**  
zu verk. Kranenstr. 22. 1

**Gute Nähmaschine**  
zu verk. Kranenstr. 22. 1

**Gute Nähmaschine**  
zu verk. Kranenstr. 22. 1

**Gute Nähmaschine**  
zu verk. Kranenstr. 22. 1

**Gute Nähmaschine**  
zu verk. Kranenstr. 22. 1

**Gute Nähmaschine**  
zu verk. Kranenstr. 22. 1

**Gute Nähmaschine**  
zu verk. Kranenstr. 22. 1

**Gute Nähmaschine**  
zu verk. Kranenstr. 22. 1

**Gute Nähmaschine**  
zu verk. Kranenstr. 22. 1

**Gute Nähmaschine**  
zu verk. Kranenstr. 22. 1

**Gute Nähmaschine**  
zu verk. Kranenstr. 22. 1

**Gute Nähmaschine**  
zu verk. Kranenstr. 22. 1

**Elektro-Motore**  
für kleine Spann., 1/2 bis  
1/4 PS. billig zu verk.  
Krämer u. Mühl.  
Weitenstraße 20. Weimer.

**Motor 2 PS.**  
mit Kompressor, wenig  
abgebraucht, zu verkaufen.  
Preisangebote u. R. 595  
an den Tagbl.-Verlag.

**Dachst**  
(frisch entleert) abgabeb.  
Dranienstraße 44. 1.

**Apfelfresser**  
zu verk. Steingasse 28.  
100 Wühlbeiß, 1/2 u. 1/4  
Ballen, 1. Obst. Beer.  
Str. Edel, For. Wagner,  
Sonnensb. Ludendorfer

**Mist abzugeben.**  
im Hof und Unter  
den Eichen. Zu erfraa.  
Telephon 860.

**Händler-Verkaufe**

**Herrschafil. Schlafzimmer**  
(neu), Goldbirle, außerst  
billig zu verkaufen. Stif-  
straße 12. B. D. Schäfer.

**Anzahl Betten**  
nol. u. lad. u. 150 Mt.  
an. hochmoderne Büfets  
Vertikals, Eisenstränge,  
Kleiderst. Küchenst.  
Galsatom, Dim. Chaisel-  
longues, Matras. in all.  
Zulungen sehr billig.  
Möbel-Pauer,  
51 Weimerstraße 51.

**Schlafzimmer**  
äußerst billig zu verkauf.  
Stifstr. 12. B. Schäfer.

**Mod. Küchen**  
gute Arbeit, 850 Mark,  
hochmoderne Küch. mit  
Reiniger, 1450 Mt. verk.  
Möbel-Pauer,  
51 Weimerstraße 51.

**Kaufgesuche**

**Pension**  
zu kaufen oder miet. gel.  
Off. u. R. 600 Tagbl. B.

**Besseres Café**  
oder Bar in Wiesbaden  
oder am Rhein (bei. Ge-  
biet) zu kaufen oder zu  
mieten gesucht. Off. unter  
R. 604 Tagbl.-Verlag.

**Herren-, Damen-  
u. Kinder-Kleider,**  
auch Wäsche, alte  
Zahngelisse, Gold  
u. Silber. Zahle höchste  
Preise. Post gen. Kom.  
i. Haus. On par'e franc.  
Engl. spoken. Ellinger,  
Heleneustr. 30. 2. lks.

**Kleider  
Brillanten**  
Gold- u. Silbergegenstände,  
Käse, Schuhe, Gardinen,  
Federbetten, etc. lauft zu  
höchsten Preisen

**Frau Stummer**  
Leugasse 19, 2. Stoz.

**Frau Großhut,**  
27 Wagemannstr. 27  
4424 Telephon 44 4  
kauft wieder zu aller-  
höchsten Preisen Herr n-  
Damen- u. Kinderkleider,  
Wäsche, Schuhe, Peze,  
Fische, P. rianer- u. Sea-  
mäntel etc. In eigenem  
Interesse bitte auf Name  
und Nr. 27 zu achten!

**Jedes Quant. Margarine zu kauf. gej.**  
Deutsch-Französisches B. Doering, G. m.  
Import- u. Exporthaus B. Doering, G. m.  
Weimerstraße 55.

**Gutes Piano**  
zu kaufen gesucht.  
Rentn., Kaiser-Friedrich-Ring 25.

**Rufen Sie 3490.**  
Zahle die höchsten Preise  
für gut erhaltene  
Herren- u. Damenkleider  
und Wäsche.  
Frau A. Klein,  
Coulinstraße 3. 1. St.

**Herrn-, Damen-  
u. Kinderkleid., Wäsche**  
Schuhe Möbel, Teppiche,  
Federbetten, Gardinen,  
Gold- u. Silberarbeiten,  
Zahnabfälle usw. lauft  
D. Sinner  
Niedstr. 11. Tel. 4878.

**Wer!!!**  
zahlt die besten Preise  
trotz aller Konkurrenz?  
nur J. Königsberg,  
Mischändler für alles.  
Zu sprechen Frankfurt  
Straße 25, Fernruf 6442.  
Postl. genügt u. i. b. da.  
Gut erhaltener

**Stuntspelz**  
aus Privatbel. zu f. gel.  
Off. u. R. 607 Tagbl. B.

**Damen-Beizmantel**  
oder Jackett zu f. gesucht  
Lammstraße 84. 1.

**Bindung gesucht**  
Raunenthaler Str. 20. 3. 1.

**Militärkleider**  
u. Regenmäntel lauft  
K. Krüschau,  
Niedstr. 20. Bart.

**Getragene Schuhe**  
lauft u. zahlt am besten  
Hofel, Kranenstr. 22.

**Vel- u. Leibwäsche**  
sowie Portieren  
im Auftrag zu f. gesucht.  
Klein, Weidenstr. 37. 5. 1

**Gebr. Möbel aller Art**  
Vollst. möbl. Federsee  
lauft g. a. Zahl. Schorn-  
berg, Heleneustr. 1. 1.

**Wand- u. Leibwäsche**  
sowie Portieren  
im Auftrag zu f. gesucht.  
Klein, Weidenstr. 37. 5. 1

**Wand- u. Leibwäsche**  
sowie Portieren  
im Auftrag zu f. gesucht.  
Klein, Weidenstr. 37. 5. 1

**Wand- u. Leibwäsche**  
sowie Portieren  
im Auftrag zu f. gesucht.  
Klein, Weidenstr. 37. 5. 1

**Wand- u. Leibwäsche**  
sowie Portieren  
im Auftrag zu f. gesucht.  
Klein, Weidenstr. 37. 5. 1

**Wand- u. Leibwäsche**  
sowie Portieren  
im Auftrag zu f. gesucht.  
Klein, Weidenstr. 37. 5. 1

**Wand- u. Leibwäsche**  
sowie Portieren  
im Auftrag zu f. gesucht.  
Klein, Weidenstr. 37. 5. 1

**Wand- u. Leibwäsche**  
sowie Portieren  
im Auftrag zu f. gesucht.  
Klein, Weidenstr. 37. 5. 1

**Wand- u. Leibwäsche**  
sowie Portieren  
im Auftrag zu f. gesucht.  
Klein, Weidenstr. 37. 5. 1

**Wand- u. Leibwäsche**  
sowie Portieren  
im Auftrag zu f. gesucht.  
Klein, Weidenstr. 37. 5. 1

**Wand- u. Leibwäsche**  
sowie Portieren  
im Auftrag zu f. gesucht.  
Klein, Weidenstr. 37. 5. 1

**Wand- u. Leibwäsche**  
sowie Portieren  
im Auftrag zu f. gesucht.  
Klein, Weidenstr. 37. 5. 1

**Wand- u. Leibwäsche**  
sowie Portieren  
im Auftrag zu f. gesucht.  
Klein, Weidenstr. 37. 5. 1

**Wand- u. Leibwäsche**  
sowie Portieren  
im Auftrag zu f. gesucht.  
Klein, Weidenstr. 37. 5. 1

**Wand- u. Leibwäsche**  
sowie Portieren  
im Auftrag zu f. gesucht.  
Klein, Weidenstr. 37. 5. 1

**Wand- u. Leibwäsche**  
sowie Portieren  
im Auftrag zu f. gesucht.  
Klein, Weidenstr. 37. 5. 1

**Wand- u. Leibwäsche**  
sowie Portieren  
im Auftrag zu f. gesucht.  
Klein, Weidenstr. 37. 5. 1

**Wand- u. Leibwäsche**  
sowie Portieren  
im Auftrag zu f. gesucht.  
Klein, Weidenstr. 37. 5. 1

**Wand- u. Leibwäsche**  
sowie Portieren  
im Auftrag zu f. gesucht.  
Klein, Weidenstr. 37. 5. 1

